



## Clubtauchgang 05.09.2020 – Lido Vitznau

Es war kühl an diesem Samstagmorgen um 8.00 Uhr in Diegten. Der Tag versprach aber nochmals viel Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Ideale Bedingungen für einen schönen Clubtauchgang. Als ich in Diegten ankam, waren da bereits Remo, Irene und Yvonne vor Ort. Bald darauf kamen auch Adrian und Dieter hinzu. Noëmi und Dominik werden wir direkt am See treffen. Schnell noch die Tauchsachen von Yvonne in mein Auto gepackt und los ging es in Richtung Vierwaldstättersee. Es hatte doch einiges an Verkehr und schon bald merkten wir, dass unsere Tauchziele Riedsart und leider auch Unterwilen bereits komplett zugeparkt sind. Blieb also noch das Strandbad Lido übrig. Dort fanden sich zum Glück (noch) genügend Parkplätze.

Adrian hatte sich super vorbereitet, erklärte den Tauchplatz und hatte auch das Notfallblatt mit allen wichtigen Angaben vorbereitet. Schnell wurden die Gruppen zugeteilt, wobei sich dann herausstellte, dass ich als siebter Taucher leider keinen Buddy habe. Adrian wollte mich spasseshalber schon dem Oberflächensupport mit Irene zuteilen ;- ) aber Remo und Yvonne hatten dann doch Erbarmen, und so stiegen wir als Dreiergruppe ins Wasser.

Die Sichtbedingungen waren in Tiefen zwischen 5 und 20 Meter eher bescheiden. Es zeigte sich einmal mehr, dass eine Dreiergruppe bei schlechter Sicht eine zusätzliche Herausforderung ist. Beim Abtauchen sahen wir praktisch nichts und wirbelten dadurch selbst noch einiges mehr an Schlack auf, was die ganze Situation natürlich nicht verbesserte. So kam es, dass wir Remo trotz seiner leuchtend gelben Flossen nach ein paar Minuten bereits aus den Augen verloren... Also tauchten Yvonne und ich wieder auf, und nach ein paar Minuten sichteten wir zum Glück auch Remo an der Oberfläche. Also nochmals neu gruppiert, Kompass gestellt und mittels Freiwasserabstieg Tauchversuch Nr. 2 gestartet. Diesmal ging alles gut, auf ca. 20 Meter durchbrochen wir zu dritt die trübe Schicht und konnten unten die um einiges bessere Sicht genießen. Remo führte uns dann souverän die kleine Steilwand entlang und im oberen Bereich - begleitet von einigen Eglis - wieder zurück. Gegen Ende trafen wir noch auf die unerschrockenen Nasstaucher Dominik und Noëmi.

Dieter hatte kulinarisch vorgesorgt und für die Mittagspause den Grill mitgenommen, und so konnten sich alle mit Wurst vom Grill stärken. Dominik und Noëmi spendeten zum Dessert noch eine Packung Kekse (welche sie aber auf keinen Fall wieder nachhause nehmen wollten...) welche sich auch zügig leerte.

Nach ca. zwei Stunden Oberflächenpause starteten wir zum zweiten Tauchgang. Diesmal ging ich bei Dieter und Adrian mit. Die Einstiegsstrategie passten wir aufgrund der Sichtverhältnisse an und tauchten auf ca. 5 Meter in Richtung Wand, um dann senkrecht die trübe Schicht zu durchtauchen. Unten war die Sicht wieder besser und so tauchten wir ca. 25 Minuten der schönen Wand entlang. Das Kaltwassertauchen fasziniert mich immer wieder, tolle Wände, mystisch versunkene Bäume. Dazwischen vereinzelt Trübsen und im oberen Bereich viele Eglis. Wunderbare Tauchgänge - trotz nicht ganz optimalen Sichtverhältnissen!



Zurück beim Parkplatz machte sich der allgemeine See-Dichtestress bemerkbar. Der ganze Lido Parkplatz war vollgeparkt. Da die Aussichten auf ein Zvieri am See Parkplatz-technisch nicht so gut waren, trafen wir uns dann an der Raststätte um dort die Logbücher zu schreiben und den schönen Tauchtag nochmals Revue passieren zu lassen.  
Vielen Dank an Adrian für die Organisation, es war ein toller Tag!

Thomas